

Eine fantasievolle Reise mit Spaghetti Bolognese

HÖVI-LAND Auftakt zu Kölns größter Ferienspielaktion mit 620 Kindern – Ökumenischer Gottesdienst vor Rekordkulisse

VON NORBERT RAMME

Höhenberg/Vingst. Als am Montagmorgen rund 620 Jungen und Mädchen voller Erwartung nach und nach auf dem Hövi-Land-Gelände hinter dem Vingster Freibad eintrudelten, erklang aus den Boxen der Klassiker der Augsburger Puppenkiste: „Eine Insel mit zwei Bergen . . .“ Da konnte man schon erahnen, wohin in diesem Jahr die fantasievolle Reise von Kölns größter Ferienspielaktion gehen soll.

Das fünfköpfige Orga-Team präsentierte sich zum Auftakt auf der Bühne als Besatzung und Passagiere eines Kreuzfahrtschiffes. Das kentert jedoch nach einem Brand und Kapitän Jörg Wolke, Maschinist Andreas Hildebrand,

„Ich finde es toll, etwas zurückgeben zu können und selbst Verantwortung zu übernehmen“

Benny Göbel (16)

Schiffskoch Michael Sebastian, Animateur Pascal Biel und Edel-Passagierin Petra Kempe können sich gerade noch auf eine Insel retten – auf die „geheimnisvolle Insel Hövi-Land“.

Die bestimmt jetzt in den ersten drei Wochen der Sommerferien den Alltag für 620 Kinder, 117 jugendliche Gruppenleiter und knapp 300 ehrenamtliche, erwachsene Helfer. Viele von ihnen waren an den Tagen zuvor im Einsatz, hatten beim Aufbau der Zeltstadt



Pfarrer Jörg Wolke (l.) freut sich über eine Rekordkulisse beim Gottesdienst, das Orga-Team strandet auf einer Insel.



Fotos: Ramme



Gespannt sitzen die Kinder vor der Bühne und warten auf ihre Leiter.

geholfen oder sich am Sonntag rund um den ökumenischen Gottesdienst engagiert, den der evangelische Pfarrer Wolke und der katholische Pastoralreferent Sebastian gestaltet hatten. Vor so vielen Besuchern wie nie zuvor wurde bereits das Motto-Lied gesungen, das einen Tag später von einigen hundert Pänz und ihren Gruppenleitern geschmettert wurde. „Wir packen unsere sieben Sachen für den Inselstrand. Ja wir kommen, wir kommen, macht euch bereit, reif für die Insel, Sommer, Sonne, Spaß und Ferienzeit“ heißt es umgetextet zum „Ab in den Süden“-Hit von Buddy.

„Als Kind war ich schon siebenmal im Hövi-Land – jetzt zum ersten Mal als Leiter“, sagt Benny Göbel (16). „Ich bin mit den Regeln auf dem Gelände vertraut und weiß in etwa schon, was auf mich zukommt. Ich finde es toll, etwas zurückgeben zu können und selbst Verantwortung zu übernehmen.“ Auch für Jana Castenholz ist es eine Premiere. „Das gehört zu meinem Freiwilligen Sozialen Jahr und ist sicher einer der schönsten Teile davon.“

Andere Ehrenamtler sind als „Wiederholungstäter“ schon lange dabei. Brigitte Langen (73) hat 1995 als Topf-Spülerin angefangen und führt nun Regie im Küchenzelt führt. Sie weiß, was den Kindern und den Erwachsenen schmeckt. Zum Auftakt kommen rund 800 Portionen Nudeln mit Hackfleischsoße auf die Tische. Beliebt ist auch Hühnerfrikassee mit Reis. Und freitags gibt's Fisch.

Bühnenprogramm und Fußball-Spiel

Die erste Woche endet am morgigen Freitag ab 16 Uhr mit einem Bühnenprogramm, bei dem die Kinder Ergebnisse aus diversen Workshops präsentieren.

Höhepunkte in der zweiten Woche sind der Besuch von Weihbischof Rolf Steinhäuder und das anschließende Fußballspiel der Hövi-Mitarbeiter gegen die Grup-

penleiter am nächsten Mittwoch, 25. Juli, 19 Uhr, auf der Sportanlage des TuS rrrh. in der Merheimer Heide sowie das Mottofest mit zahlreichen Spielen rund ums Insel-Thema am Freitag von 19 Uhr bis 21.30 Uhr.

Die dritte Woche endet am 3. August, 15 Uhr, mit vielen Bühnenauftritten. (NR)